



SG 1912 Dittelbrunn 1 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil 2



Niederlage mit Höhen und Tiefen

Nach zwei Niederlagen in Folge wollte man beim Tabellennachbarn in Dittelbrunn die Wende einläuten. Erstmals diese Saison konnte man aus dem vollen Kader schöpfen und wollte damit natürlich den ersten Auswärtssieg der Saison einfahren.

Im Startpaar setzte man gegen Sebastian Waldhäuser und Georg Karadimas auf eine Mischung aus Erfahrung und jungem Eifer. Mit dem Zeiler Oldie Georg Schropp und Neuzugang Leon Held visierte man ein 2:0 zum Einstieg in die Partie an. Beide Zeiler hatten in den Vollen immer wieder ihre Probleme. Schropp musste gegen den zu Beginn stark aufspielenden Waldhäuser gleich einen deutlichen Rückstand hinnehmen und wurde gegen Ende des dritten Durchgangs durch Stefan



Aumüller ersetzt. Schlussendlich landete die Kombination bei unterirdischen 476 Kegeln, was gegen einen am Ende nachlassenden Waldhäuser mit 546 trotz allem einen heftigen Punktverlust bedeutete. Held hingegen trotzte dem immer wiederkehrenden Rückstand in den Vollen. Durch ein fantastisches und fehlerfreies Räumen von 220 Kegeln erspielte er mit sehr starken 571 gegen 546 den ersten Duellsieg für sein Team.

Mit einem 1:1 und einem Holzrückstand von 45 Kegeln sollten Matthias Schmitt und Dominic Österling gegen Tobias Trinklein und Johannes Reiter die Kehrtwende einläuten. Österling zeigte gleich zu Beginn sein Können und kam mit 149 sehr gut in die Partie. Trotz der besseren Holzzahl sah sich der Zeiler dennoch nach drei Durchgängen einem 1:2 Rückstand gegenüber. Gegen einen am Ende entfesselt spielenden Reiter war auch aller Kampfgeist nicht genug, so musste der Zeiler trotz ordentlichen 529 den Punktverlust gegen 552 Kegel hinnehmen. Schmitt – der sich aktuell in bestechender Form befindet – kam zu Beginn gar nicht zurecht und musste nach einem desolaten Start bereits 32 Kegel Rückstand zur Hälfte des Spiels hinnehmen. Zwar kämpfte sich der Zeiler mit einer starken Leistung zurück in die Partie, doch der Rückstand war schlussendlich zu groß. So stand auch beim aktuell schnittbesten Zeiler mit 541 zu 564 der nächste Punktverlust auf der Anzeige.

Bei einem 1:3 und 91 Kegeln Rückstand war für Pascal Österling und Sebastian Wolf gegen die beiden besten Hausherren Fabian Kügel und Sebastian Limpert im Schlussakkord die Hoffnung nahezu dahin. Österling – der noch immer auf der Suche nach seiner früheren Form ist – startete desaströs in die Partie musste in Satz eins bereits 45 Holz abgeben. Im weiteren Verlauf kam sein Können wieder zum Vorschein und er erkämpfte sich mit einer starken Leistung eine 2:1 Führung. Im letzten Abschnitt ließ der beste Dittelbrunner Kügel allerdings nichts mehr anbrennen, so musste sich auch der Zeiler Kapitän mit 543 zu 589 verdient geschlagen geben. Wolf hingegen kam gut in die Partie und spielte sich besonders im zweiten Abschnitt seines Spiels in einen Rausch. Nach Sätzen von 142, 131, 155 und 163 sicherte er nicht nur seinen Mannschaftspunkt gegen 534, sondern erzielte auch mit fantastischen 591 Kegeln die Tagesbestleistung.



Schlussendlich hat man sich an diesem Tag selbst geschlagen. Mit einem Totalausfall und immer wiederkehrenden, unnötigen Fehlern im eigenen Spiel – allen voran im Vollenspiel – musste man sich trotz eines besseren Räumens, einer guten Fehlerzahl und eines alles in allem guten Gesamtergebnisses verdienstermaßen gegen zu ausgeglichen spielende Hausherren mit 2:6 geschlagen geben. Mit 3251:3331 fiel die Niederlage vielleicht höher als verdient aus, dennoch musste man zurecht die Heimreise mit leeren Händen antreten.

Trotz drei Niederlagen in Folge kann man auf den Leistungen der letzten Wochen aufbauen und möchte am kommenden Samstag zu Hause gegen die noch punktlosen Gäste von Dreieck Schweinfurt mit einem Sieg endlich die Kehrtwende schaffen. Spielbeginn auf der Zeiler Anlage ist um 16:30 Uhr.